

Wundervoller Familienzuwachs – ein wahres HAPPYEND

Die Entscheidung fiel im Oktober 2018 und dann ging alles ganz schnell...

Wir, das heisst ich Joëlle, Christian und unser Sohn Aiden, der dieses Jahr 8 Jahre alt wird, wohnen in der Schweiz in Zollikofen. Christian wünschte sich schon lange einen Hund und Aiden natürlich auch (welches Kind nicht). Ich wehrte mich sehr lange dagegen, da ich wusste, dass hauptsächlich ich zum Hund schauen müsste und ich wusste, was das für ein Aufwand ist, da ich in meiner Kindheit immer Hunde hatte. Plötzlich hatte ich jedoch einen Impuls ein weiteres Tier in unsere Familie aufzunehmen. Nebst unserem Kater Kimmy schlug ich meinen Jungs vor, dass wir doch nach einem Hase oder Hamster schauen könnten. Dieser Vorschlag stiess jedoch nicht auf grosse Begeisterung. Christian meinte, er wolle einen Hund ansonsten will er kein weiteres Haustier. Ich hatte jedoch Bedenken, ob wir das zeitlich mit einem Hund hinbekommen, da ich 60% arbeite und Christian 100%. Zudem hatte ich zu diesem Zeit meine Weiterbildung begonnen, die bis in diesem Herbst andauert. Ausserdem war nicht klar, ob ich einen Hund mit zur Arbeit nehmen kann. Nun gut, ich dachte mir, dass ich ja ein bisschen im Internet schauen kann, wo für welchen Hund ein Zuhause gesucht wird. Für uns war von Beginn an klar, dass wir nicht ein gezüchteter Hund wollen, sondern ein Hund der ein Zuhause sucht. Ich kam direkt auf die Homepage von animal-happyend und Cupp stach mir sofort ins Auge. Er war perfekt! Ein kleiner, junger, einzigartiger, wunderschöner Hund. Für uns war klar, dass es ein kleiner Hund sein muss, ein junger, der noch nicht viel Negatives erlebt hat, da wir einerseits die Zeit nicht gehabt hätten uns um einen vorbelasteten Hund zu kümmern und natürlich wegen Aiden. Ein zu traumatisierter Hund wäre für Aiden zu gefährlich gewesen. Christian verliebte sich sofort in die süssen Knopfaugen von Cupp und sagte: Das ist er! Das wird unser Hund! Und so kam es... Alles ging superschnell, sehr unkompliziert und kompetent seitens animal-happyend. Eine tolle Organisation, wir sind so begeistert.

Am 12. Dezember 2018 war es dann soweit und wir konnten unser Cupp (jetzt Rocky) endlich in Empfang nehmen. Wir kamen nach Hause und er schaute sich ganz selbstbewusst um. Wir waren uns anfangs nicht sicher, wie unser Kimmy und Rocky gegenseitig auf einander reagieren werden. Kimmy ist sich Hunde gewohnt, da mein Vater wie auch meine Mutter ein Hund hat und reagierte ganz gelassen auf Rocky. Auch Rocky näherte sich ganz gelassen Kimmy. Alle anderen Katzen jagt er durchs Quartier aber mit Kimmy kommt er super klar. Rocky begann gleich mit dem Ball zu spielen und wir hatten das Gefühl, dass er sich ab dem ersten Moment pudelwohl bei uns fühlt. Rocky ist ein so toller Hund, klein (3 kg) aber oho. Für Rocky gab es keine lange Schonzeit. Ich musste gleich am nächsten Tag arbeiten gehen. Ich arbeite mitten in der Stadt Bern. Ich war sehr gespannt wie er auf die Trams, Zug und all die Leute reagiert. So kurz vor Weihnachten war in der Stadt sehr viel los. Er hat es aber mit Bravour gemeistert. Er lief zwar immer direkt hinter mir und hatte immer den Schwanz eingezogen aber er kam weder in Panik noch weigerte er sich weiter zu laufen. Ich denke, er entschied sich, uns einfach zu vertrauen. Er lernte Charlyn, der Hund meiner Mutter kennen und lieben. Charlyn schliess Rocky sofort in ihr Herz und behandelte ihn wie ihr kleiner Welpen. Auch Rocky respektierte sie sofort als seine Mama. Rocky war bereits nach einer Woche stubenrein und auch im Büro benahm er sich sehr vorbildlich (glück gehabt☺). Zu Beginn weinte er ein bisschen, wenn ich das Büro kurz

verliess. Wir haben ihn aber relativ schnell daran gewöhnt alleine zu sein. Anfangs liessen wir ihn für 15 Minuten alleine und dann haben wir immer ein wenig verlängert. In der Zwischenzeit kann Rocky bis zu vier Stunden ohne Probleme alleine zu Hause bleiben. Er ist sowieso ein sehr anpassungsfähiger, äusserst sozialer, freudiger Hund. Rocky wird seinem Namen absolut gerecht. Noch bevor er kastriert wurde, sprühte er nur so von Selbstbewusstsein! Nicht einmal ein Pitbull beängstigte ihn, im Gegenteil, er bestieg Pitbulls sogar! Im Oktober liessen wir ihn kastrieren. Seither ist er etwas ängstlicher geworden aber nichtsdestotrotz ist er immer noch ein selbstbewusster Hund. Seine Intelligenz ist bewundernswert. Er lernt im Nu neue Kunststücke und sein Apell ist ausserordentlich gut (ausser er begegnet den Zwergspitzen, in die er über beide Ohren verliebt ist). Rocky liebt es zu rennen und zu spielen. Ich ging mit ihm bereits mehrerer Male jeweils um die 10 km Joggen und zu Hause angekommen, war er überhaupt nicht müde. Nebst dem Rennen ist seine Lieblingsbeschäftigung zu Kuschn. Er liebt es mit uns im Bett unter der Decke zu schlafen, was ich natürlich überhaupt nicht mag! Das weiss er auch und deshalb kriecht er in der Nacht immer nur bei Christian unter die Decke (er ist ja nicht dumm ;)). Rocky ist eine so grosse Bereicherung für unsere Familie und wir sind so glücklich, dass er zu uns bzw. wir zu ihm gefunden haben. Es ist einfach grossartig mit ihm!

Wir hoffen, dass wir einen kleinen Einblick in das Leben von Rocky geben konnten und bedanken uns an dieser Stelle bei animal-happyend für diesen tollen Hund! Wir sind so froh ihn in unserer Familie zu haben.

Hier ein paar Einblicke in Rocky's Leben:



